

Erding triumphiert im Kickbox-Vergleich gegen Kosice mit 10:8!

Im Weißbräuzelt in Erding besiegte der KBV Erding das Team Guard Kosice mit 10:8 Punkten in einem spannenden Kickbox-Vergleich.

Ein spannender Wettkampf, der die Zuschauer in den Bann zog: Der Kickbox-Vergleich zwischen den Kämpfern des KBV Erding und dem slowakischen Team Guard Kosice fand im festlich geschmückten Weißbräuzelt statt. Mit einem knappen Endstand von 10:8 Punkten wurde der Gesamtsieg für die heimische Staffel errungen. Die Arena war gefüllt mit enthusiastischen Fans, die jeden Schlag und jede Aktion bis zur letzten Runde mitfieberten.

Die Veranstaltung wurde von KBV-Chef Heinz Klupp moderiert, der die Athleten herzlich willkommen hieß. Der Kampf begann mit der Jugend – zwei Zwölfjährige standen sich im Leichtkontakt gegenüber. Der Erdinger Hannes Hörl trat gegen den Obertraublinger Maxi Kirchmeier an und zeigte großes Potenzial. Am Ende durfte der erfahrener wirkende Kirchmeier sich über einen verdienten Punktsieg freuen.

Harte Kämpfe und knappe Entscheidungen

Der Druck und die Aufregung stiegen, als die Vollkontaktkämpfe begannen! Der Erdinger Nico Radde trat gegen Marian Klykavka an, und die erste Runde wurde für den Slowaken zur Herausforderung – ein harter Schlag traf ihn, und das Blut floss. Doch Klykavka zeigte unglaublichen Kampfgeist, hielt bis zum Schluss durch, doch zum Sieg reichte es nicht: Radde wurde

einstimmig für seine Leistung belohnt.

Artem Holubov, ein weiterer Hoffnungsträger aus der Region, kämpfte ebenfalls in der Klasse bis 67 Kilo, konnte aber trotz eines furiosen Endspurts den Sieg nicht erringen und musste sich seinem Gegner Dmytro Lutsenko geschlagen geben. Das war eine knappe Niederlage für den Lokalmatador.

Moritz Kiehl hingegen war der strahlende Sieger in der Kategorie bis 71 Kilo. Er dominierte von Beginn an den Kampf und ließ Jaroslav Lykhach keine Chance. Ein entscheidender Treffer in der ersten Runde führte dazu, dass der Kampfrichter den Kampf vorzeitig abbrach – ein klarer Sieg für Kiehl!

Die Spannung hielt an, während Sina Schönherr gegen Cintia Czegeny in der Klasse bis 56 Kilo antrat. Nach einem harten Gefecht, in dem Schönherr sich tapfer wehrte, gab es am Ende keinen Zweifel: Czegeny wurde zur Gewinnerin, nachdem sie in der dritten Runde sogar angezählt wurde.

In der Klasse bis 75 Kilo kam es zu einem weiteren Herzschlagmoment für die Zuschauer. Burak Tekasli, der nach achtjährigen Pause wieder in den Ring stieg, stellte sich dem österreichischen Gegner Mario Pacher. Trotz seiner kämpferischen Leistung verlor Tekasli mit 0:3 Punkten. Das war schade für den Rückkehrer!

In dem Kampf zwischen Marco Stracker und Yevhen Horzei endete es unentschieden, was die vorletzte Begegnung des Tages zu einer knappen Angelegenheit machte. So war das Finale bereits entschieden: Vor dem letzten Kampf stand es 8:8! Die Zuschauer hielten den Atem an, als die entscheidende Begegnung bevorstand.

Furioses Finale: Emma Winter entscheidet das Duell

Der letzte Kampf war ein absolutes Highlight: Emma Winter von

KBV Erding trat gegen die Österreicherin Emilia Pacher an. Die ersten beiden Runden waren hart umkämpft, doch die Erdingerin zeigte dann in der Schlussrunde ihre Qualitäten – ein super Endspurt! Pacher wehrte sich tapfer, doch am Ende triumphierte Winter mit einem einstimmigen Punktsieg. Der Jubel der Fans hallte durch das Weißbräuzelt.

Die Gesamtnote war ein glanzvoller 10:8-Sieg für die Erdinger Staffel, und Klupp lobte die hervorragende Veranstaltung – ein Kickbox-Event, das allen in Erinnerung bleiben wird und die Vorfreude auf weitere spannende Kämpfe steigert!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de